



1. Geschichte der UNO



Der Völkerbund ist der Ursprung der Vereinten Nationen. Sie wurde nach dem 1. Weltkrieg gegründet, um den Weltfrieden zu sichern.

Als der Zweite Weltkrieg ausbrach, konnte der Völkerbund als Organisation nicht mehr existieren, weil das Interesse an einem Beitritt zu gering war. (z.B. die USA waren nie Mitglied).

Nach der Auflösung des Völkerbundes (der Völkerbund war eine zwischenstaatliche Organisation, die am 10. Januar 1920 als Ergebnis der Pariser Friedenskonferenz, die den Ersten Weltkrieg beendete, gegründet wurde), versuchte US-Präsident Roosevelt während des Zweiten Weltkriegs (der Zweite Weltkrieg, auch bekannt als Zweiter Weltkrieg, war ein weltweiter Krieg, der von 1939 bis 1945 andauerte, obwohl die damit verbundenen Konflikte früher begannen), eine weitere Organisation zur Friedenssicherung zu schaffen. Mit Hilfe des britischen Premierministers Churchill erarbeitete er die Atlantik-Charta. Dazu gehörten unter anderem der Verzicht auf die territoriale Expansion, der Verzicht auf Gewaltanwendung, das Recht auf Selbstbestimmung und die Freiheit der Meere.

Es wurde so zum Basisdokument der Vereinten Nationen, die das Ziel einer besseren Weltordnung (einschließlich des Völkerrechts) hatten.

Am 1. Januar 1942 beriefen sich 26 Staaten in der Erklärung der Vereinten Nationen auf die Prinzipien der Atlantik-Charta (Die Atlantik-Charta war eine zentrale Grund

schulhilfen.com - UNO Referat

satzerklärung, die während des Zweiten Weltkriegs am 14. August 1941 abgegeben wurde und die die Ziele der Alliierten für die Nachkriegswelt definierte). Die Moskauer Erklärung (Die Moskauer Erklärungen waren vier Erklärungen, die während der Moskauer Konferenz am 30. Oktober 1943 unterzeichnet wurden) der vier Mächte **China**, UdSSR, GB und USA, hatte als Grundsatz die Wahrung des Friedens und der internationalen Sicherheit. Die Charta der Vereinten Nationen wurde auf der Konferenz von Jalta nach Beteiligung Frankreichs fertiggestellt. Sie wurde am 26. Juni 1945 in San Francisco von 50 Staaten unterzeichnet und trat am 24. Oktober desselben Jahres in Kraft. 2. Satzung Die Ziele, Grundsätze und Funktionen der verschiedenen Organe der Vereinten Nationen sind in der Satzung zusammengefasst. Diese besteht aus 19 Kapiteln. Sie wurde von allen Mitgliedsstaaten unterzeichnet. Der Hauptgrundsatz der Vereinten Nationen ist von Anfang an klar: die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit durch wirksame gemeinsame Maßnahmen zur Verhütung und Beseitigung von Bedrohungen, zur Unterbindung von Aggressionen und anderen Friedensverletzungen und zur friedlichen Lösung oder Beilegung von internationalen Streitigkeiten oder Situationen, die zu einer Friedensverletzung führen könnten (Artikel 1, UN-Charta), im Einklang mit den Grundsätzen der Gleichheit und des Völkerrechts. Mit ihrer Unterschrift sichern die Mitglieder der Vereinten Nationen die Wahrung des Weltfriedens, die Wahrung der Grundrechte aller Menschen und des Völkerrechts - und die gewaltfreie Umsetzung all dessen. Die einzelnen Kapitel sind nachfolgend aufgeführt. Kapitel 1 Ziele und Grundsätze Kapitel 2 Mitgliedschaft

Kapitel 3 Gremien Kapitel 4 Die Generalversammlung Kapitel 5 Der Sicherheitsrat Kapitel 6 Die friedliche Beilegung von Streitigkeiten Kapitel 7 Maßnahmen bei Bedrohung oder Verletzung von Frieden und Aggressionen Kapitel 8 Regionale Vereinbarungen Kapitel 9 Internationale wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit Kapitel 10 Wirtschaftliche Zusammenarbeit Kapitel 3 Organe Kapitel 4 Die Generalversammlung Kapitel 5 Der Sicherheitsrat Kapitel 6 Die friedliche Beilegung von Streitigkeiten Kapitel 1. 7 Maßnahmen bei Bedrohung oder Verletzung von Frieden und Aggressionen Kapitel 8 Regionale Vereinbarungen Kapitel 9 Internationale wirtschaftliche und soziale Zusammenarbeit Kapitel 10 Wirtschaftliche Zusammenarbeit Kapitel 4 Aktion des Sicherheitsrates Kapitel 3 Aktion der Generalversammlung Kapitel 3 Aktion der Generalversammlung Kapitel 4 Aktion des Sicherheitsrates Kapitel 3 Aktion der Generalversammlung Kapitel 4 Aktion des Sicherheitsrates Kapitel 4 Aktion der Generalversammlung Kapitel 4 Aktion der Generalversammlung Kapitel 4 Aktion der Generalversammlung. Struktur der Vereinten Nationen 3. Kanada (Kanada ist ein Land in der nördlichen Hälfte Nordamerikas), Kolumbien (Kolumbien, offiziell die Republik Kolumbien, ist ein transkontinentales Land, das sich hauptsächlich im Nordwesten Südamerikas befindet, mit Gebieten in Mittelamerika), **Kuba** (Kuba, offiziell die Republik Kuba, ist ein Land, das die Insel Kuba sowie die Isla de la Juventud und mehrere kleinere Archipele umfasst), Libanon (Libanon, offiziell bekannt als die Libanesische Republik, ist ein souveräner Staat in Westasien), Liberia (Liberia, offiziell die Republik Liberia, ist ein Land an der westafrikanischen Küste), Luxemburg (Luxemburg, offiziell das Großherzogtum Luxemburg, ist ein Binnenstaat in Westeuropa), Mexiko (Mexiko, offiziell die Vereinigten Mexikanischen Staaten, ist eine Bundesrepublik in der südlichen Hälfte Nordamerikas), Neuseeland (Neuseeland ist eine Inselnation im südwestlichen Pazifik), Nicaragua (Nicaragua, offiziell die Republik Nicaragua, ist das größte Land der mittelamerikanischen Landenge), Niederlande, Norwegen (Norwegen oder), offiziell das Königreich Norwegen, ist eine souveräne und einheitliche Monarchie, deren Territorium den westlichen Teil der skandinavischen Halbinsel sowie die Insel Jan Mayen und den Archipel von Svalbard umfasst), Panama (Panama, offiziell die Republik Panama genannt, ist ein Land, das normalerweise ganz in Nordamerika oder Mittelamerika liegt), Paraguay (Paraguay, offiziell die Republik Paraguay, ist ein Binnenland in Mittel-Südamerika, das im Süden und Südwesten von Argentinien, im Osten und Nordosten von Brasilien und im Nordwesten von Bolivien

begrenzt wird), **Peru** (Peru, offiziell die Republik Peru, ist ein Land im Westen von Südamerika), Philippinen (die Philippinen), offiziell die Republik der Philippinen, ist ein souveränes Inselstaat in Südostasien im westlichen Pazifik), Polen (Polen, offiziell die Republik Polen, ist ein Land in Mitteleuropa, das zwischen der Ostsee im Norden und zwei Gebirgszügen im Süden liegt), Russische Föderation, Saudi-Arabien (Saudi-Arabien, offiziell bekannt als das Königreich Saudi-Arabien), ist ein arabischer souveräner Staat in Westasien, der den größten Teil der Arabischen Halbinsel ausmacht), Südafrika (Südafrika, offiziell die Republik Südafrika, ist das südlichste Land Afrikas), Syrien (Syrien, offiziell bekannt als die Syrische Arabische Republik, ist ein Land in Westasien, das im Westen an den Libanon und das Mittelmeer grenzt, die Türkei im Norden, der **Irak** im Osten, Jordanien im Süden und Israel im Südwesten), die Tschechoslowakei, die Türkei (Türkei), offiziell die Republik Türkei, ist ein transkontinentales Land in Eurasien, hauptsächlich in Anatolien in Westasien, mit einem kleineren Teil auf der Balkanhalbinsel in Südosteuropa), Ukraine (die Ukraine ist ein souveräner Staat in Osteuropa, der im Osten und Nordosten an Russland grenzt, Belarus im Nordwesten, Polen und die Slowakei im Westen, Ungarn, Rumänien und Moldawien im Südwesten sowie das Schwarze Meer und das Asowsche Meer im Süden und Südosten, USA, Großbritannien, Nordirland (Nordirland ist eine konstituierende Einheit des Vereinigten Königreichs im Nordosten Irlands), Uruguay (Uruguay, offiziell die Orientalische Republik Uruguay, ist ein Land in der südöstlichen Region Südamerikas) und Venezuela (Venezuela, offiziell die Bolivarische Republik Venezuela, ist eine Bundesrepublik an der Nordküste Südamerikas) (Zitat www. Derzeit gehören 191 Staaten der UNO an. Österreich (Österreich, offiziell Republik Österreich, ist eine Bundesrepublik und ein Binnenland mit über 8,7 Millionen Einwohnern in Mitteleuropa) 1955 beigetreten, 1973 die BRD und die **DDR**. Mehr als die Hälfte der VN bilden die Europäische Union (Die Europäische Union ist eine politische und wirtschaftliche Union von Mitgliedstaaten, die ihren Sitz hauptsächlich in Europa haben). Der Vatikanstaat, die Sahara und Taiwan (Flaggenhymne: Taiwan, offiziell die Republik China, ist ein Staat in Ostasien), sind unter anderem nicht Mitglied der UNO. 3.2 Organe der Vereinten Nationen Gemäß Kapitel 3 der Charta setzt sich die UNO aus sechs Hauptorganen (das UN-Kuratorium ist derzeit ohne Aufgabe) und einer Reihe von Unterorganen und Sonderorganisationen zusammen. Die Hauptorgane sind für die Entscheidungsfindung zuständig, während die Tochterorgane und Fachstellen für bestimmte Aufgaben zuständig

sind. 3.2.1 Die Generalversammlung ist das Hauptorgan der UNO, das alle Mitgliedstaaten vereint. Das Wahlrecht basiert auf dem Prinzip eines Staates, einer Stimme (In der Politik beschreibt die Repräsentation, wie einige Personen für andere oder eine Gruppe von anderen für einen bestimmten Zeitraum eintreten). Politische und materielle Bereiche der Charta sind Themen, die von der Generalversammlung behandelt werden. (Internationale Sicherheit, Weltfrieden, Völkerrecht, Menschenrechte, Grundfreiheiten usw.) Richtlinien und Programme der Organisation werden hier geregelt, Konferenzen organisiert und das Budget genehmigt. Darüber hinaus besteht die Generalversammlung aus sieben Hauptausschüssen. Die Beschlüsse der Vereinten Nationen verpflichten die Mitgliedsstaaten nicht zur Einhaltung, sondern sind lediglich Empfehlungen. Die Jahrestagung findet vom dritten Dienstag im September bis Weihnachten statt. Sie ist das einzige Organ der Vereinten Nationen, dessen Entscheidungen für die Mitgliedstaaten verbindlich sind. Beschlüsse bedürfen der Zustimmung von 9 Mitgliedern, einschließlich der ständigen Mitglieder (China, Frankreich, GB, Russland, USA). Der Sicherheitsrat kann bei gefährlichen Konflikteskalationen oder bewaffneten Konflikten Maßnahmen zur friedlichen Konfliktbeilegung ergreifen. Sie ist auch befugt, Zwangsmaßnahmen anzuordnen, wenn die Konfliktparteien nicht bereit sind, dem Frieden zuzustimmen. Dies kann beispielsweise durch Sanktionen geschehen. Beobachtergruppen und Friedenstruppen – die Blauhelme – sind ein UN-Instrument zur Friedenssicherung. Diese Streitkräfte werden von den Mitgliedstaaten den Vereinten Nationen zur Verfügung gestellt und dienen der Überwachung eines Waffenstillstands oder der Reduzierung von Feindseligkeiten, beispielsweise durch die Einrichtung von Pufferzonen. Diese Truppen stehen unter dem Kommando des Generalsekretärs. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wechselt der Präsident monatlich. 3.2.3 Wirtschafts- und Sozialrat Er besteht aus 54 für drei Jahre gewählten Mitgliedern und ist für die wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten der Vereinten Nationen zuständig. Sie handelt nach den Empfehlungen der Generalversammlungen (Untersuchungen, Berichte) und koordiniert so die Aktivitäten der Fachstellen. Der Rat tritt zweimal im Jahr für je zwei Monate in New York und Genf zusammen. 3.2.4 Internationaler Gerichtshof (Den Haag (Den Haag ist eine Stadt an der Westküste der Niederlande und die Hauptstadt der Provinz Südholland), Niederlande (Die Niederlande sind das Hauptbestandteilland des Königreichs der Niederlande))) Ist das wichtigste Rechtsorgan der Vereinten Nationen. So erlässt beispielsweise der Internationale

Gerichtshof (der Internationale Gerichtshof ist der wichtigste Rechtszweig der Vereinten Nationen) Entscheidungen und erstellt angeforderte Gutachten. Rechtsgrundlage dafür sind die Charta der Vereinten Nationen (die Charta der Vereinten Nationen von 1945 ist der Gründungsvertrag der Vereinten Nationen, eine zwischenstaatliche Organisation), das Völkerrecht (das Völkerrecht ist das Regelwerk, das in den Beziehungen zwischen Staaten und zwischen Nationen allgemein als verbindlich angesehen und akzeptiert wird) und die Geschäftsordnung des IGH. Die 15 Mitglieder werden von den UN-Mitgliedsstaaten gewählt. Der IGH steht allen Staaten zur Verfügung, nicht aber Einzelpersonen.

3.2.5 Das Sekretariat unter dem Vorsitz des Generalsekretärs ist für die tägliche Arbeit der UNO zuständig. Sie führt die beschlossenen Programme durch und steht den einzelnen Institutionen zur Verfügung. Sie bereitet auch Verhandlungen und Konferenzen vor und informiert manchmal die Öffentlichkeit. Das Sekretariat umfasst Büros in Genf (Genf ist die zweitgrößte Stadt der Schweiz und die bevölkerungsreichste Stadt der Romantik, der Westschweiz), Wien (Wien ist die Hauptstadt und größte Stadt Österreichs und einer der neun Staaten Österreichs) und Nairobi (Nairobi ist die Hauptstadt und größte Stadt Kenias). Der Generalsekretär wird auf Empfehlung des Sicherheitsrates ernannt und ist der Hauptverwaltungsbeamte. Sie kann dem Sicherheitsrat Empfehlungen zur Wahrung des internationalen Friedens vorlegen.

3.2.6 UN-Spezialagenturen UN-Sonderorganisationen decken ein breites Spektrum verschiedener Bereiche ab. Sie erfüllen verschiedene spezifische Aufgaben. Die Weltbank (Die Weltbank ist eine internationale Finanzinstitution, die Kredite an Länder der Welt für Kapitalprogramme vergibt) Gruppen, die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO (Die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation, ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen)), der Internationale Währungsfonds (IWF), die Weltgesundheitsorganisation (Die Weltgesundheitsorganisation ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die sich mit der internationalen öffentlichen Gesundheit befasst) (WHO) und die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation. (FAO) FAO (The **Food** and Agriculture Organization of the United Nations ist eine Organisation der Vereinten Nationen, die internationale Bemühungen zur Bekämpfung des Hungers leitet) 's Aufgaben sind die Erhöhung des Ernährungsniveaus und des Lebensstandards, die Verteilung aller Lebensmittel, die Verbesserung der Lebensbedingungen und der Beitrag zur Bekämpfung des Hungers.

4.1 Frieden und Sicherheit beschreiben das Hauptthema der Vereinten Nationen. Die Grundelemente seit der

Gründung der Organisation waren die Beilegung von Streitigkeiten, die Überzeugung der Konfliktparteien, friedliche Verhandlungen aufzunehmen und Kriege zu verhindern. Inzwischen reicht es nicht mehr aus, militärische Konflikte zu lösen. Um diese Arbeit zu vermeiden, müssen die Länder bei ihrer wirtschaftlichen Entwicklung unterstützt und soziale Gerechtigkeit gewährleistet werden.

4.2 Umwelt Zu Beginn der Vereinten Nationen war die Umwelt von geringer Bedeutung. Erst mit zunehmender globaler Umweltzerstörung wurde sich die UNO dieses Problems bewusst und setzt sich nachdrücklich für den Erhalt der Umwelt ein. 1972 fand auf der Konferenz die erste Diskussion über den Zusammenhang zwischen Entwicklung und Umwelt statt, und das UN-Umweltprogramm (UNEP (The United Nations Environment Programme is an agency of United Nations and coordinated its environmental activities, assistance developing developing countries in implementation environmentally healthy policies and practices)) wurde als Ergebnis gegründet.

4.3 Wirtschaftliche und soziale Entwicklung Die Vereinten Nationen sind auch bestrebt, den Lebensstandard, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt anzuheben und zu fördern. Sie sind der Meinung, dass ein sicherer Frieden nur möglich ist, wenn die Menschen sowohl wirtschaftlich als auch sozial sicher leben. Die Bemühungen der UNO haben das Leben von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt grundlegend verbessert.

4.4 Völkerrecht Die Entwicklung des Völkerrechts spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, des internationalen Friedens und der Sicherheit. UN-Konventionen und -Verträge bilden die Grundlage der Beziehungen zwischen den einzelnen Staaten. Das Unternehmen ist durch die Charta verpflichtet, internationale Konflikte friedlich zu lösen. Bei der Bekämpfung des Drogenhandels, der Eindämmung des Terrorismus und der Regulierung der Arbeit von Migranten haben die Vereinten Nationen den Rechtsrahmen geschaffen und waren führend bei der Behandlung von Fragen von internationalem Interesse.

4.5 Menschenrechte Die Menschenrechte sind das größte Kapital der UNO. Zum ersten Mal in der Geschichte erfordert die umfassende Sammlung von Gesetzen internationalen Schutz für alle Menschen. Der Menschenrechtskatalog, der schrittweise um spezielle Normen für Kinder, Frauen, Behinderte usw. erweitert wurde, deckt ein breites Spektrum international anerkannter Rechte ab. Es wurden auch Mechanismen für die Förderung und Unterstützung geschaffen. Die Menschenrechte verbinden Frieden, Entwicklung, Wirtschaft und Soziales. Die meisten Einrichtungen der Vereinten Nationen und Sonderorganisationen befassen sich bis zu einem

gewissen Grad mit dem Schutz der Menschenrechte. Kofi Annan wurde am 8. April 1938 in Kumasi (Kumasi ist eine Stadt in der Region Ashanti und gehört zu den größten Ballungszentren Ghanas), Ghana, geboren. Seine Familie sollte den höheren Kreisen zugeordnet werden. Er ist in zweiter Ehe mit Nane Annan aus Schweden verheiratet und hat drei Kinder. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und spricht neben Französisch und Englisch mehrere afrikanische Sprachen. 1962 trat Kofi Annan der WHO bei. 1974-1976 arbeitete er als Tourismusdirektor in Ghana (Ghana, offiziell die Republik Ghana, ist eine einheitliche präsidentiale Verfassungsdemokratie, gelegen am Golf von Guinea und am Atlantik, in der Subregion Westafrika). Von 1987-1990 kehrte er als stellvertretender Generalsekretär zu den Vereinten Nationen zurück. Nach einigen Planungs- und Führungspositionen kehrte er 1996 in seine Position als Untergeneralsekretär zurück. Trotz starken Widerstandes wurde Annan am 13. Dezember 1996 auf Druck der USA zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt (Der Generalsekretär der Vereinten Nationen ist der Leiter des Sekretariats der Vereinten Nationen, eines der Hauptorgane der Vereinten Nationen) vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ist eines der sechs Hauptorgane der Vereinten Nationen, das mit der Wahrung des Weltfriedens und der Sicherheit sowie der Aufnahme neuer Mitglieder in die Vereinten Nationen und der Genehmigung etwaiger Änderungen ihrer Charta beauftragt ist) und vier Jahre später von der Generalversammlung bestätigt wurde. Damit wurde er der erste schwarzafrikanische UN-Generalsekretär. Am 10. Dezember 2001 erhielten der Generalsekretär und die Vereinten Nationen den Friedensnobelpreis (Der Friedensnobelpreis ist einer der fünf Nobelpreise, die der schwedische Industrielle, Erfinder und Rüstungshersteller Alfred Nobel zusammen mit den Preisen für Chemie, Physik, Physik, Physiologie oder Medizin und Literatur geschaffen hat). Das Nobelkomitee würdigte die hervorragende Arbeit von Kofi Annan (Kofi Atta Annan ist ein ghanaischer Diplomat, der von Januar 1997 bis Dezember 2006 als siebter Generalsekretär der Vereinten Nationen tätig war), die der Organisation neue Impulse gab. Viele Menschen halten die UNO für ein Scheitern, weil die UNO akzeptiert, dass sich viele Staaten nicht an bestimmte Resolutionen halten. Artikel 2 der Charta besagt, dass: Die UNO ist nicht befugt, in Angelegenheiten einzugreifen, die ihrer Natur nach in die interne Zuständigkeit eines Staates fallen. Häufig wurden bestimmte Sanktionen oder Verurteilungen von den Mitgliedstaaten oder ihren Freunden abgewendet, da gerade in diesen Fällen das

Vetorecht aktiv genutzt wird. Dies führt zu grundlegenden Interessenkonflikten. Auch die Anteile der Weltbevölkerung müssen berücksichtigt werden. Länder wie Frankreich, die weniger Einwohner haben als beispielsweise Indien, haben einen ständigen Sitz in den Vereinten Nationen. Es wäre jedoch praktisch unmöglich, jedem Mitgliedstaat nach seiner Bevölkerungszahl Vetorechte zuzuweisen, da dadurch nicht mehr als 190 Staaten auf einen gemeinsamen Nenner gebracht würden; der Sicherheitsrat wäre daher praktisch handlungsunfähig. Ein gerechterer Umgang mit dem Sicherheitsrat im heutigen Verständnis konnte daher nur mit einer vollständigen Reform der gesamten Organisation erreicht werden. Zu viele Einrichtungen, Organisationen und Unterorganisationen überschneiden sich oft in ihren Zuständigkeitsbereichen, was zu kostspieligen Doppelarbeit und gegenseitigen Kompetenzfragen führt. Die UNO war in der Regel nur dann erfolgreich, wenn die sechs Großmächte USA, Großbritannien, Frankreich, Russland (Russisch), China und zunehmend auch Deutschland ähnliche Interessen oder zumindest Interessengebiete aufweisen konnten. Wenn trotz massiver Interessenkonflikte eine Mission beschlossen wurde, war die UNO oft handlungsunfähig und gescheitert. Darüber hinaus wurden erhebliche Unregelmäßigkeiten im UN-Programm für Ölexporte aus dem Irak festgestellt (Irak, offiziell bekannt als die Republik Irak, ist ein Land in Westasien, das im Norden von der Türkei, im Osten von **Iran**, im Südosten von Kuwait, im Süden von Saudi-Arabien, im Südwesten von Jordanien und im Westen von Syrien begrenzt wird). Laut den Berichten der Auditoren wurden Misswirtschaft und in einigen Fällen sogar Betrug festgestellt. Ein unabhängiger Ausschuss würdigte die Arbeit der Auditoren, kritisierte jedoch die UN-Verwaltung scharf, weil sie die festgestellten Mängel nicht behoben hatte. Das 1960 gegründete Entwicklungshilfekonzept der Vereinten Nationen (Die Vereinten Nationen sind eine zwischenstaatliche Organisation zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit) scheiterte daran, dass die Länder der Dritten Welt **Geld** für die Entwicklung erhielten, das Handelssystem aber nicht etabliert wurde. Sie wurden zunehmend abhängig von Transferzahlungen. Blauhelmsoldaten im Kongo hatten die Armut der Bevölkerung ausgenutzt und junge Mädchen gezwungen, sexuell für Lebensmittel zu handeln.

[dkpdf-button]

Anzeige